

Top:

Beschlussvorlage

FG 40/007/2007

Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2007	Samtgemeindeausschuss	Vorberatung
17.07.2007	Samtgemeinderat	Entscheidung

Sanierung der IGS-Sporthalle

Die im Jahr 1972 erbaute IGS-Sporthalle in Fürstenau ist grundsätzlich sanierungsbedürftig. In den vergangenen Monaten haben sich 2 Architekturbüros mit der Problematik befasst und mögliche Varianten aufgezeigt. Unterschieden wurde dabei zwischen einem Abriss und Neubau der Halle bzw. einer grundlegenden Sanierung der bestehenden Halle. Da die Neubauvariante deutlich über den Kosten der Sanierung liegt, wurde diese nicht weiter verfolgt.

Das Architekturbüro Schröder aus Merzen schlägt vor, die statische Tragkonstruktion der Halle in großen Teilen zu erhalten. Alle technischen Funktionselemente wie Heizung, Lüftung, Elektro usw. und die Sanitäranlagen, Umkleiden, Nebenräume, Gänge sowie die Sitzgelegenheiten, die Sportgeräte und der Sportboden etc. sind sanierungsbedürftig.

Lüftungskanäle und Elektro-Block-Speicher sind teilweise asbestbelastet und als Sondermüll zu entsorgen.

Das gesamte Bauwerk wird größtenteils entkernt, wobei alle unbelasteten und erhaltenswerten Baumaterialien in die Sanierung einbezogen werden.

Außerdem ist das Gebäude wärmetechnisch unzureichend gedämmt.

Nach jetzigem Stand entstehen **Kosten in Höhe von rd. 2.100.000 €.**

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

1. Landeszuwendung	250.000 €
2. Anteil des Landkreises Osnabrück (61%)	1.128.500 €
3. Eigenanteil der Samtgemeinde Fürstenau (39%)	<u>721.500 €</u>
Gesamt	2.100.000 €

Eventuell ist eine Reduzierung des Eigenanteils der Samtgemeinde Fürstenau durch Mittel des Strukturhilfeausgleichs möglich.

Im Rahmen eines PPP-Modells (Public Private Partnership) möchte der Landkreis Osnabrück an 6 Schulstandorten Baumaßnahmen durchführen. Die Samtgemeinde Fürstenau wurde daher aufgefordert, ein Raumprogramm basierend auf dem jetzigen Bestand für die Sporthalle zu erarbeiten.

Dieses Raumprogramm stellt sich wie folgt dar:

1. Spielflächen

Sporthalle	27,00 x 45,00 m	1.215,00 qm
Teilbar in:	3 x 15,00 x 27,00 m	
Turnhalle	15,00 x 27,00 m	405,00 qm
	(vergrößert von 15,00 x 24,50 m)	
Gymnastik	15,00 x 13,50 m	<u>203,00 qm</u>
Spielflächen gesamt:		1.823,00 qm

2. Versorgungseinheiten

8 Umkleideräume	je 17,40 qm	139,20 qm
4 Duschräume	je 12,38 qm	49,52 qm
4 Waschräume	je 8,67 qm	34,68 qm
2 Lehrerumkleiden	je 11,45 qm	22,90 qm
2 Lehrer Duschen	je 3,43 qm	6,86 qm
10 WC-Anlagen	je 1,40 qm	10,40 qm
2 WC-Anlagen	je 2,05 qm	4,10 qm
1 WC-Anlage Damen		10,84 qm
1 WC-Anlage Herren		10,59 qm
1 Sportlehrerraum		15,00 qm
1 Sportlehrerraum		29,73 qm
6 Geräteräume		37,97 qm
		28,17 qm
		34,21 qm
		30,68 qm
		53,60 qm
		8,13 qm
		5,26 qm
1 Regieraum / Sprecherkabine		105,57 qm
1 Stiefelgang		109,43 qm
1 Turnschuhgang		13,17 qm
1 Flur		33,28 qm
1 Foyer mit Windfang		73,24 qm
1 Aufenthalt		97,86 qm
1 Kommunikation		6,49 qm
1 Behinderten-WC mit Dusche und Umkleide		3,71 qm
1 Abstellraum		88,90 qm
1 Wandelgang		<u>267,66 qm</u>
1 Sitzgelegenheiten		1.335,00 qm
Versorgungseinheiten gesamt:		

Finanzielle Auswirkungen:

Der Eigenanteil der Samtgemeinde Fürstenau ist über Kredite zu finanzieren.

Beschlussvorschlag:

1. Das oben aufgeführte Raumprogramm wird beschlossen.
2. Bauherr für die Sanierung der IGS-Sporthalle ist im Rahmen des PPP-Modells der Landkreis Osnabrück.

(Klausing)
Fachbereich 4

(Weymann)
Fachdienst II

(Selter)
Samtgemeindebürgermeister